JAHRESBERICHT 2017

ZÜRICH PARK SIDE®
ZIMMERBERG SIHLTAL

VORWORT

Unser Verein, die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, konnte im vergangenen Jahr ein wichtiges Jubiläum, den 20. Geburtstag, feiern. Die Generalversammlung fand an unserem Geburtsort, dem Schinzenhof in Horgen statt und war neben dem statutarischen Programm ein ausserordentlich gelungener Anlass, hatten wir doch unseren Regierungsrat Ernst Stocker als Sprecher. Übrigens, auch er war ein Jahr lang Präsident der Standortförderung. Als Teil unserer Geburtstagsfeier konnten wir eine Jubiläumszeitung für alle Haushalte in unserem Bezirk produzieren. Diese Zeitung gab einen interessanten Rückblick auf die Entstehung und die Arbeit der Standortförderung und ermöglichte es, die beinahe einzigartige Konstruktion unseres Vereins als nachhaltige «public-private-partnership» zwischen den Standortgemeinden, den Gewerbeverbänden und den Unternehmen in unserer Region darzustellen. Die Jubiläumszeitung generierte sogar einen Überschuss von 8000 Franken, den wir den Zürich Park Side Foundations spenden konnten.

In ihren 20 Jahren hat die Standortförderung signifikant zum qualitativ guten Wachstum unseres Einzugsgebiets beigetragen. Diese Entwicklung war nicht nur im Bereich des Wohnens (1997–2017 plus 20 000 Einwohner) – manche würden sagen, das ist ganz natürlich mit dem Wachstum der Stadt Zürich geschehen – sondern vor allem auch im Bereich der Wirtschaft, Bildung und allgemeinen Lebensqualität festzustellen. Die neue Erhebungsform der Statistik (vergleichbar erst ab 2011) zeigt zum Beispiel bei den Arbeitsstätten in den erfassten 5 Jahren ein Wachstum von 500 Betrieben (oder plus 6.5%) und bei den Beschäftigten von 2000 Personen (+ 4.5%). Auch die Steuerkraft pro Kopf liegt im Bezirk hoch, nur Meilen und die Stadt Zürich verzeichnen einen noch höheren Wert. Besonders erfreulich ist das stete Wachstum der Steuererträge von juristischen Personen, welche im Jahr 2016 erstmals überhaupt die 100 Millionengrenze überschritten haben und mit knapp 17% des gesamten Steueraufkommens massgeblich zu den gesunden Finanzen der meisten Gemeinden beigetragen hat.

Im Herbst konnten wir unsere erfolgreiche Arbeit der Gemeindepräsidentenkonferenz vorstellen und unseren Leistungsauftrag für die kommenden drei Jahre wieder erneuern.

Im Jahr 2018 wird sich der leitende Ausschuss nach vier Jahren wieder mit der Strategie beschäftigen und überprüfen, was sich allenfalls geändert hat und wo sich eine Anpassung aufdrängen würde.

Eines ist sicher, unsere Region hat nicht an Attraktivität verloren. Im Gegenteil, das Amt für Statistik sagt bis 2040 ein Wachstum unserer Wohnbevölkerung um weitere 30 000 Menschen voraus. Die Standortförderung setzt sich dafür ein, dass die Lebensqualität, das Arbeitsplatz- und Bildungsangebot mit diesem Wachstum Schritt halten werden.

Dr. Matthias Kaiserswerth
Präsident Standortförderung Zimmerberg-Sihltal

TÄTIGKEITEN DES LEITENDEN AUSSCHUSSES

Das letzte Jahr war ein Jubiläumsjahr. Seit 20 Jahren ist der Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal für die wirtschaftliche Entwicklung des Bezirks Horgen als Public Private Partnership unterwegs und kann eine schöne Zahl von Erfolgsgeschichten in ihrem Palmares aufführen. Der Geburtstag wurde mit einer gut besuchten Mitgliederversammlung am Gründungsort und mit einer Jubiläumszeitung im neuen Look gefeiert.

Mitgliederversammlung 16. Mai 2017, links: Beat Ritschard, Ernst Stocker, Matthias Kaiserswerth
rechts: Märk Fankhauser, Hans-Jörg Huber, Lukas Matt

Der Leitende Ausschuss hat sich zu 4 Sitzungen (10. Februar in Rüschlikon, 7. April in Hütten, 5. Juli in Thalwil und am 1. November in Kilchberg) getroffen und dabei verschiedene Projekte und strategische Entscheidungen besprochen und effizient verabschiedet. Ein grosses Dankeschön an die Mitglieder des Gremiums für die grosse, geleistete Arbeit und an die Gemeinden, welche für die Sitzungen jeweils Gastrecht gewähren.

Im Berichtsjahr wurde zudem die Verlängerung des Leistungsauftrags mit den Gemeinden an einer Sitzung der Gemeindepräsidentenkonferenz vorgestellt und danach schriftlich beantragt. In der Zwischenzeit haben die Gemeinden die entsprechenden Beschlüsse für die Erneuerung des Auftrages für 2018–2020 gefasst. Dafür dankt der Leitende Ausschuss ganz herzlich. Der

CEO meets CEO 6. November 2017

Innovationstag 24. August 2017

Ausschuss wird im laufenden Jahr die Strategie, die Positionierung und den Massnahmenplan für die neue Periode überprüfen und der aktuellen Situation anpassen.

Das letzte Jahr wies einen Anlass weniger als üblich aus, weil der Treffpunkt Zürich Park Side auf den Januar 2018 verschoben wurde. Die 7. Bildungskonferenz, die Innovationstagung und das CEO-Treffen mit der Regierung wurden erfolgreich durchgeführt. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Netzwerkpflege. Aber auch die neugegründete ERFA-Gruppe HR der grösseren Unternehmen hat sich 2-mal getroffen und über Fragen der Personalentwicklung diskutiert.

Daneben wurde einmalig eine Jubiläumszeitung realisiert, ebenfalls – wenn auch etwas überraschend – eine tolle Erfolgsgeschichte. Im Verlauf der Realisation konnten so viele Inserenten gewonnen werden, dass der Umfang um über 15 % erhöht werden konnte. Es kamen politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte zum Tragen. Im neuen Look der Standortförderung wurden spannende und weniger bekannte Geschichten der Region erzählt. Viele regionale Persönlichkeiten haben zum Gelingen beigetragen, ihnen, den Inserenten und der Redaktion ein grosses Dankeschön. Am Schluss wurden rund 70 000 Exemplare an alle Haushalte des Bezirks verteilt und ein Überschuss von 8000 Franken an die Stiftungen Zürich Park Side überwiesen.

Mitgliederversammlung

Die Jubiläumsveranstaltung wurde am Gründungsort im Schinzenhof in Horgen durchgeführt. Dem Aufruf des Ausschusses, sich an dieser etwas spezielleren Versammlung zu beteiligen sind am 16. Mai rund 160 Personen gefolgt. 53 Stimmberechtigte mit 74 Stimmen waren anwesend und folgten der zügig abgewickelten Versammlung. Alle Traktanden sind ohne Gegenstimmen gutgeheissen worden. Daraufhin wurden Robert E. Gubler und Nic Alexakis (in Abwesenheit) zu Ehrenmitgliedern ernannt und für ihr grosses Engagement für den Verein und die Entwicklung der Region geehrt.

In einem engagierten Referat positionierte Volkswirtschaftsdirektor Ernst Stocker den Kanton Zürich als attraktiven Wirtschaftsstandort. Anschliessend wurde dem Publikum Lara Stoll präsentiert. Die bekannte Schweizer Slam Poetry Künstlerin unterhielt die Anwesenden bestens, was sich bis in den Netzwerkapéro hinein mit einer fröhlichen Stimmung auswirkte. Auf den Heimweg konnten alle die druckfrische Jubiläumszeitung mitnehmen.

Für das Gastrecht und die Unterstützung bei der Durchführung der Mitgliederversammlung bedankt sich der Verein ganz herzlich bei der Gemeinde Horgen.

Tätigkeiten der Geschäftsstelle und Arbeitsgruppen

Die Geschäftsstelle hat im letzten Jahr viel Zeit in die Abwicklung des Jubiläums und der Jubiläumszeitung gesteckt. Daneben wurden im Verhältnis zu den Vorjahren deutlich mehr Anfragen für An- oder Umsiedlungen behandelt. Auch konnten verschiedene grössere Firmen besucht und deren Rückmeldungen zur Attraktivität und den Problemstellungen unserer Region mitgenommen werden.

2017 konnte zudem endlich die Kulturhomepage wieder in Betrieb genommen werden, diese Arbeitsgruppe trifft sich einmal jährlich, um die Weiterführung des beliebten Angebots zu gewährleisten.

Zudem wurde der Ausschuss über die Veränderungen bei den Mandaten des Geschäftsführers informiert und gemeinsam eine tragfähige Lösung für die Zukunft besprochen. Diese ist mittlerweile umgesetzt und die notwendigen organisatorischen Anpassungen vorgenommen worden.

Ansiedlungen/bestehende Unternehmen

Das vergangene Jahr präsentierte sich in Bezug auf Ansiedlungen als relativ aktiv. Einerseits wurden mit der Werkstatt Zürisee, den Seehallen Horgen und dem Umzug der Mitarbeitenden der Swiss Re von Adliswil nach Zürich erstmalig seit längerer Zeit 2017 grössere Flächen auf den Markt gebracht und andererseits hat das insgesamt grössere Angebot an Büroflächen auch die Mietpreise zu Gunsten der Unternehmen positiv beeinflusst. Beides hat die Marktvolatilität begünstigt und zeigte sich deutlich bei Anfragen an die Standortförderung. Statistisch wirken sich die Veränderungen aber vorerst noch nicht positiv aus, da die Abwanderung der Swiss Re Mitarbeitenden die Ansiedlungen noch übertreffen.

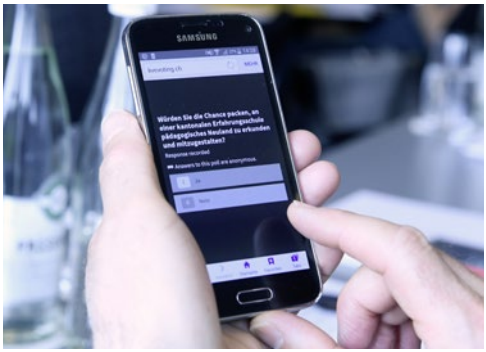
Im 2017 wurden im Bezirk Horgen rund 450 neue Firmen gegründet, was gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung von knapp 20% entspricht. Ein Blick auf die Beschäftigungszahlen ist auch erfreulich. Die neueste Statistik (2015) zeigt mit 48555 Beschäftigten (2011: 46477, Anteil Land-/Forstwirtschaft und Produktion 18.6%, beide Sektoren abnehmend) ein stetiges Wachstum im Rahmen der Bevölkerungszunahme, was darauf hinweist, dass sich die Region entgegen der häufigen Annahmen nicht zu einem reinen Wohngebiet entwickelt.

Der traditionelle Treffpunkt Zürich Park Side, der in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverein Zürichsee-Zimmerberg AZZ und der Unternehmervereinigung Bezirk Horgen UHV von der Standortförderung organisiert wird, wurde auf einen neuen Termin verschoben und im Januar 2018 durchgeführt.

Bildungsregion

Im Zentrum stand 2017 sicher der endlich publizierte Entscheid für ein Gymnasium am linken Zürichsee-Ufer. Mit der gewählten Option in Au-Wädenswil sind jetzt die Voraussetzungen für eine regional optimierte Planung des Gymnasialangebotes bekannt. Erfreulich ist auch der Baufortschritt des Bildungszentrums Zürichsee. Für die Region ist ein starkes

Bildungsangebot sehr wichtig und die Standortförderung wird das Thema weiterhin als höchste Priorität einstufen.
Ein Erfolg war auch die 7. Bildungskonferenz vom 21. März 2017. Nach einen deutlichen Teilnehmerrückgang 2016 beim Thema «Führung» brachte die Titelfrage «Wohin steuert die Schule?» mit 227 Teilnehmenden das zweitbeste Ergebnis mit. Der Lehrplan 21, Integration und Potenzialentfaltung im modernen Schulbetrieb wurde von den Referentinnen und Referenten sehr vielfältig behandelt. Mit dem von der Swisscom erstmals eingesetzten Voting-Tool, konnten die Teilnehmenden aktiv mitwirken. Erfreulicherweise konnte auch die Sponsoringvereinbarung mit der UBS wieder verlängert werden, was für die Durchführung der Veranstaltung von grosser Bedeutung ist. Ohne die vier Sponsoren wäre die Veranstaltung nicht so kostengünstig anzubieten, was gemäss einer Umfrage vor zwei Jahren viele Lehr- und Schulleitungspersonen dann von einer Teilnahme abhalten würde.



Erstmals setzten wir an der Bildungskonferenz ein Voting-System für die Teilnehmenden ein.

Anlaufstellen Kommunikation Gemeinden/Interessenvertretung

2017 wurde die Standortförderung zweimal von Gemeinden für Informationen betreffend Ansiedlung und Entwicklung der Region angefragt. Zudem besuchten Vertreter der Standortförderung diverse Veranstaltungen von Unternehmen, Verbänden und Standortorganisationen.

Verkehr

Das Bevölkerungswachstum und die steigenden Anforderungen an die Mobilität betreffen auch die Region Zimmerberg. Die Standortförderung verfolgt alle Projekte im Zusammenhang mit dem IV und ÖV, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten Einfluss auf eine positive Verkehrsentwicklung zu nehmen und auch breit zu informieren.

Sport

Das Sportangebot in der Region ist durch die grosse Aktivität der Vereine geprägt und grossmehrheitlich lokal ausgerichtet. Die Gemeinden unterstützen das Angebot durch das Bereitstellen von Infrastrukturen.

Wildnispark Zürich

Partnersuche, Werben um die Gunst des anderen Geschlechts und das Aufziehen von Jungtieren sind zentrale Bestandteile des natürlichen Verhaltens von Wildtieren. Nur wenn die Tierhaltung dieses Verhalten ermöglicht, kann sie als naturnah und artgerecht bezeichnet werden. Für die Stiftung Wildnispark Zürich ist es deshalb ein wichtiger Grundsatz, dass keines der gehaltenen Tiere – sofern es nicht altersbedingt sinnvoll ist – von der Fortpflanzung ausgeschlossen wird. Wer Jungtiere zulässt, stösst jedoch zwangsläufig an die Kapazitätsgrenzen seiner Tieranlagen. Deshalb ist es wichtig, Jungtiere an andere Zoos und Tierparks abgeben zu können. Im Berichtsjahr ist dies der Stiftung rekordverdächtige 28 Mal geglückt.

Gelungen ist auch der Start des wissenschaftlichen Naturwald-Monitoring-Projekts im Sihlwald von Wildnispark Zürich, Abteilung Wald des Kantons Zürich, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften sowie Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft. So konnten 2017 die Artenerhebungen bei allen vier ausgewählten Artengruppen erfolgreich beendet werden. Insgesamt wurden 407 Totholz bewohnende Pilzarten, 188 Flechtenarten und 166 Moosarten gefunden. Bei den Totholz bewohnenden Käfern dauert die Bestimmungsarbeit noch an. Es zeichnet sich ab, dass es unter allen Artengruppen auch seltene und bedrohte Arten gibt.

Die einzigartige Wald-Wildnis des Sihlwalds konnten Besucherinnen und Besucher des Wildnispark Zürich von April bis Juli 2017 bereits bei der Anreise mit der Bahn geniessen. Die Zürcher Kantonalbank, die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU und die Stiftung Wildnispark Zürich verwandelten gemeinsam einen Zugwaggon der SZU in einen ursprünglichen Buchenwald voller wilder Tiere.

Kultur in der Region Zimmerberg-Sihltal

Als übersichtlicher Kulturkalender gibt die regionale Kultur-App Hinweise auf rund 1200 kulturelle Veranstaltungen – Tag für Tag aktualisiert. Neu gestaltet wurde 2017 auch der Kulturkalender im Web. Er setzt verstärkt auf gemeinde- und spartenübergreifende Darstellung und hebt neu redaktionell ausgewählte Highlights hervor. Einen spartenübergreifenden Schwerpunkt setzten im Berichtsjahr die Kulturtage Thalwil, die im Juni nicht weniger als 45 Projekte und 65 Einzelveranstaltungen zu einem Gesamtprogramm verwoben. Die grosse Zahl Veranstalter, die sich in der Region der Pflege einer bestimmten Sparte verschrieben haben, ergänzen sich gegenseitig zu einem reichen Programm, das alle Bedürfnisse bedient. Musikalisch reicht die Bandbreite vom Jazz, den mehrere Jazzclubs ermöglichen, über die klassischen Musikreihen an historischen Orten wie dem Schloss Au oder dem C.F. Meyer-Haus in Kilchberg bis zu den unbekannten Pop-Perlen von «Wädensville Skyline» oder dem Blues, der von den «Sihltal Sessions» in der Kulturschachtle in Adliswil gepflegt wird. Auch Volkstümliches kommt nicht zu kurz: Jede Gemeinde hat ihre Musik-, Jodel- und Sängervereine. Denn Kultur heisst nicht nur Konsum, sie bedeutet auch Partizipation.

Mitgliedschaften

Der Verein ist bei folgenden Institutionen Mitglied:

- American Chamber of Commerce (Mitglied)
- Efficiency Club Zürich (Mitglied)
- Handelskammer Deutschland-Schweiz (Mitglied)
- Netzwerk KMU Next, Lenzburg (Mitglied und Vorstand)
- Pro Sihltal (Mitglied und Vorstand)
- RAU (Mitglied und Vorstand)
- SVSM (Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement) (Mitglied und Vorstand)
- Zürichsee Tourismus (Mitglied)
- Zürich Tourismus (Mitglied)

Rechnung: Durch Jubiläum geprägtes Ergebnis

Das Jahresergebnis 2017 zeigt ein Minus von Fr. 2586.44, was leicht schlechter als budgetiert ist. Der Hauptgrund der Kostenüberschreitung ist mit der erfolgreichen Mitgliederversammlung begründet, an der rund 100 Personen mehr wie üblich teilgenommen haben. Trotz einem kleinen Ertragsüberschuss der Jubiläumszeitung resultiert dort ein Minus von rund Fr. 5000. Weitere Mehrkosten gegenüber dem Budget konnten mit Zusatzeinnahmen kompensiert werden. Mit einem Eigenkapital von knapp Fr. 22 000 ist die Finanzlage aber weiterhin gesund. Der Leitende Ausschuss legt grossen Wert darauf, dass die Ausgaben im Rahmen der verfügbaren Einnahmen erfolgen. Zur Finanzierung tragen die Gemeinden mit rund 40 %, die Wirtschaft mit 56.5 % und der Kanton Zürich mit 3.5 % bei, womit die angestrebte Parität durch die Wirtschaft wiederum übertroffen wurde. Zu erwähnen gilt es, dass im Wirtschaftsteil einige Beiträge von Ämtern enthalten sind, welche für konkrete Projekte im Sinne eines Kostenbeitrages oder einer Leistungsvereinbarung erbracht wurden. Die abgedruckte und revidierte Rechnung wird an der Mitgliederversammlung im Detail erläutert.

Das Budget für das laufende Jahr 2018 sieht Erträge im Rahmen von Fr. 322 000 vor und soll mit einem positiven Resultat abschliessen.

Mitgliederwerbung

Im Jahr 2017 sind 7 Mitglieder aus dem Verein ausgetreten. Drei Geschäftsaufgaben, die Post (2 Geschäftsstellen), welche für solche Mitgliedschaften keine entsprechenden Kompetenzen mehr hat sowie mit Axpo Kompogas und Netmap, zwei langjährige Mitglieder aus geschäftlichen Gründen. Neu konnte ein Mitglied (Feller AG) aufgenommen werden, der Mitgliederbestand per Ende Jahr beträgt somit 123. Weitere neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

JAHRESRECHNUNG 1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2017

	Budget 2017		Rechnung 2017	
Konto	**Aufwand***	**Ertrag**	**Aufwand***	**Ertrag**
Beiträge Verbände		22500.00		22550.00
Banken		6200.00		6050.00
Unternehmen		21800.00		22330.00
Gemeinden		122000.00		123018.00
Beiträge Internet Dritte		4500.00		9000.00
Erträge Veranstaltungen		73370.00		88235.70
Projektbeiträge Dritte		40000.00		23550.00
Diverse Erträge		10000.00		10000.00
Zinserträge				
Geschäftsstelle	60480.00		60480.00	
Geschäftsstelle diverse Kosten	8000.00		10087.35	
GV/Präsentationen/Publikationen	16500.00		18532.45	
Internet	28100.00		38069.90	
Veranstaltungen	133490.00		138052.69	
Projekte/Beiträge/Sponsoring	50000.00		38242.40	
Mitgliedschaften	4300.00		3745.00	
Diverses/Bankspesen/a.o. Ertrag	60.00		110.35	
Sub-Total	300930.00	300370.00	307320.14	304733.70
Vermögensveränderung	**- 560.00**		**- 2586.44**	
Total	**300370.00**	**300370.00**	**304733.70**	**304733.70**

* inkl. MwSt., da Verein nicht MwSt-pflichtig

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017

	Bilanz 31.12.2016		Bilanz 31.12.2017	
Konto	**Aktiven**	**Passiven**	**Aktiven**	**Passiven**
Bankkonto ZKB	58278.05		36308.71	
Postcheckkonto	4377.15		5443.15	
Post Depositenkonto	55111.55		55111.55	
Debitoren Mitglieder	440.00		330.00	
Debitoren Aktivitäten	2500.00		10039.25	
Verrechnungssteuer	0.00		0.00	
Transitorische Aktiven	23000.00		405.00	
Total Aktiven	**143706.75**		**107637.66**	
Vereinsvermögen		23602.50		24034.00
Resultat Laufendes Jahr		431.50		- 2586.44
Total Vereinsvermögen		**24034.00**		**21447.56**
Kreditoren/Vorauszahlungen		70872.75		26240.10
Rückstellungen Projekte		45000.00		43000.00
Transitorische Passiven		3800.00		16950.00
Total Fremdkapital		119672.75		86190.10
Total Passiven		**143706.75**		**107637.66**

HMR | Management & Treuhand AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, Horgen

Altendorf, 06.03.2018

Als Revisionsstelle haben wir die nebenstehende Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (ohne Budget) des Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

HMR-Management & Treuhand AG

Michael Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Erich Reichmuth
Zugelassener Revisionsexperte

HMR Management & Treuhand AG
Postfach 253 | Brügglistrasse 2 | CH-8852 Altendorf | Tel. +41 55 451 50 30 | Fax +41 55 451 50 31 | www.hmr.ch
CHE-106.667.692 MWST | RAB-Nr. 500269 | Mitglied Treuhand-Kammer | Treuhänder-Verband TREUHAND | SUISSE

Kooperationen

Die aktive Teilnahme des Geschäftsführers, des Präsidenten und verschiedener Mitglieder des Leitenden Ausschusses an vielen standortrelevanten Veranstaltungen und in Organisationen hat auch im vergangenen Jahr die Region gestärkt und vorteilhaft positioniert. Die Zusammenarbeit mit der **Greater Zurich Area**, den kantonalen Ämtern, dem **Technologie Zentrum Schwyz**, der **Kommission für Technologie und Innovation KTI** (neu ab 2018 Innosuisse) und der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement **SVSM** tragen dazu bei, dass die Region an den richtigen Stellen ein Gesicht hat und auch einen nützlichen Know-How Transfer erhält.

- Das **Netzwerk Standortförderer Kanton Zürich** traf sich insgesamt 8-mal zum Informationsaustausch, wobei der Geschäftsführer 6 Sitzungen besuchte. Zudem hat der Präsident und der Geschäftsführer an der jährlichen Veranstaltung mit RR Walker Späh teilgenommen und die Interessen der Region vertreten.
- Der Geschäftsführer hat auch 2017 die beiden **Metropolitankonferenzen** verfolgt und für die Region sowohl Präsenz markiert, wie auch die Information der Gemeinden ergänzt. Zwischenzeitlich hat sich ein Grossteil der Gemeinden dazu entschlossen, die Konferenz zu verlassen und es sind 2018 noch 5 Gemeinden unter den insgesamt 108 Gemeindemitgliedern. Weitere Gemeinden haben auf 2019 ihre Mitgliedschaften bereits gekündigt. Informationen zur Metropolitankonferenz findet man unter www.metropolitanraum-zuerich.ch.
- Die Zusammenarbeit mit den beiden Wirtschaftsämtern in Zürich und Schwyz aber auch mit weiteren Dienststellen auf lokaler, regionaler oder kantonaler Stufe funktioniert sehr gut und wird von den anfragenden Firmen sehr geschätzt.

Die **Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement SVSM** wurde 1998 gegründet. Der interdisziplinäre Informations- und Erfahrungsaustausch sowie die Vernetzung sind die Hauptziele des Fachverbandes. Die SVSM zählt heute über 80 Mitglieder aus den Bereichen Standort- und Wirtschaftsförderung, Raumplanung, Immobilien, Aus- und Weiterbildung. Die SVSM organisiert jedes Jahr den «Tag des Standortmanagements» mit hochkarätigen Referenten und Raum für Networking. Zudem vergibt die SVSM alljährlich die «SVSM Awards» für ausgezeichnete Projekte im Bereich Standortmanagement und zeichnet den «Standortmanager des Jahres» aus. Weitere Informationen: www.svsm-standortmanagement.ch.

Das NTN **Swiss Biotech** hat 2017 zahlreiche nationale und internationale Forschungsprojekte und Netzwerkveranstaltungen lanciert. Diese deckten, wie mit der KTI vereinbart, Projekte von Firmen aus allen Landesteilen der Schweiz ab. 2018 wird ein Jahr der Änderungen. Einerseits wird die

KTI in die Innosuisse überführt und andererseits wird das letzte Beitragsjahr zur Gestaltung einer nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen **SBA** und biotechnet Switzerland genutzt

Das **Institut für Angewandte Simulation (IAS)** ist ein langjähriger Partner der Standortförderung. Der Hauptschwerpunkt des IAS ist die Analyse und Modellierung komplexer Systeme und der Transfer von der Theorie in die Praxis. Das IAS entwickelt intelligente, nachhaltige und praxisnahe Lösungen, von der Systemanalyse über Konzepte bis zur Umsetzung und Visualisierung. In interdisziplinären und fachspezifischen Projekten setzt das IAS auf ein breites Spektrum modernster Technologien in den Bereichen Machine Learning, Big Data, Simulationen und User Interfaces (Web, Apps). Mit langjähriger Erfahrung und kompetenter Fachexpertise ist das IAS ein zuverlässiger Partner für KMUs in der angewandten Forschung.

Im zweiten Projektjahr hat **FoodPlus** an diversen Veranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht und so im Umfeld der Agroscope und ZHAW eine Positionierung erlangt. Der Cluster konnte auch bei der Gründung des neuen Weinbauzentrums Wädenswil unterstützend mitwirken und einen Beitrag zur Weiterführung der Weinbautradition in Wädenswil leisten. Ein geplanter Roundtable zum Thema «Insekten-Nahrungsmittel» musste aus Mangel an Interesse leider abgesagt werden. Da erst wenige Projekte eingereicht wurden, kann FoodPlus mit dem bestehenden Budget auch noch 2018 weitergeführt werden. Dann muss entschieden werden, wie es mit der Initiative weitergehen soll.

2017 startete erstmals der neue «Master of Science in Umwelt und Natürliche Ressourcen» mit 50 Studierenden. Nach drei Semestern ermöglicht die Universität Ljubljana (Slowenien) den Studierenden mit einem vierten Semester ein internationales Double Degree zu erlangen. Das führt zu einem universitären Abschluss und dem Zugang zur Doktoratsstufe (PhD). Der neue Masterstudiengang verknüpft als einziger Umweltmaster auf Fachhochschulstufe natur- und sozialwissenschaftliche sowie technologische Kompetenzen. Mit der neuen Vertiefung «Applied Computational Life Sciences» im Master of Life Sciences bietet die **ZHAW** eine Brücke in die digitale Zukunft. Mit dieser Spezialisierung, die seit Herbst 2017 angeboten wird, bildet die ZHAW Fachkräfte in den Bereichen Datenmanagement, Modellierung, Simulation und High Performance Computing aus.

Fünf forschungsstarke Institute in den Bereichen Chemie und Biotechnologie, Lebensmittel- und Getränkeinnovation, Umwelt und Natürliche Ressourcen, Angewandte Simulation sowie Facility Management leisten einen wichtigen Beitrag zur Lösung unserer gesellschaftlichen Herausforderungen und zur Erhöhung unserer Lebensqualität. So forschen beispielsweise Fachleute aus dem Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation an der nationalen Ernährungserhebung mit. Sie analysieren Daten mit dem Ziel, den Konsum in der Schweiz zu charakterisieren. Das Projekt läuft bis Ende April 2020.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Der **Agroscope-Standort Wädenswil** forscht und entwickelt für einen nachhaltigen Obst- und Gemüsebau, gesunde Lebensmittel und eine hochpräzise Analytik. Diverse Arbeiten befassten sich beispielsweise mit der Erforschung von Ansätzen zur Linderung des Problems «Feuerbrand», einer von Bakterien hervorgerufenen Pflanzenkrankheit im Kernobstbau.

Agroscope-Forschende untersuchen aus der Umwelt isolierte Bakterien auf ihre Fähigkeit hin, als Gegenspieler der Feuerbrand-Bakterien, als so genannte Antagonisten eingesetzt zu werden. Die 2017 im Biosicherheitsgewächshaus von Agroscope durchgeführten Experimente dienten dazu, vielversprechende Antagonisten für die Feldstudie 2018 zu selektionieren. Zudem arbeitet Agroscope in einem ZHAW-Projekt mit, um geeignete Bakteriophagen (bakterielle Viren) zu finden, die gezielt und natürlich Feuerbrand-Bakterien «auflösen».

2017 konnte Agroscope mit Partnern den Aufbau eines selbständigen Weinbauzentrums für die Deutschschweiz abschliessen. Dieses nahm im Januar 2018 seinen Betrieb auf.

IBM **Research**

IBM Research – Zürich ist der europäische Zweig der IBM Forschung, die mit weltweit rund 3000 Mitarbeitenden an zwölf Standorten eine der bedeutendsten industriellen IT-Forschungsorganisationen darstellt. Das Labor wurde 1956 gegründet, befindet sich seit 1963 an seinem heutigen Standort in Rüschlikon und hat sich durch technische und wissenschaftliche Leistungen, darunter zwei Nobelpreise, den Ruf einer weltweit führenden Forschungsinstitution erworben. Heute forschen Wissenschaftler aus mehr als 45 Nationen an einem breiten Spektrum von Themen angefangen von physikalischer Grundlagenforschung sowie Quantencomputerforschung über Cloud und Computing Infrastructure, IT-Security und Datenschutztechnologien, Blockchain, IoT bis zu Supercomputing und Simulation sowie Big-Data-Analytik. Ein weiterer Fokus bildet die Anwendung von künstlicher Intelligenz auf Innovationsherausforderungen in verschiedenen Industrien. Ebenfalls Teil des IBM Forschungszentrums ist das IBM THINKLab – das Trend- und Innovationsforum von IBM Research und ein Ort, wo Forschung und Industrie gemeinsam Zukunft denken. www.zurich.ibm.com

GDI GOTTLIEB DUTTWEILER INSTITUTE

Die Zukunft von Macht und Demokratie, die Möglichkeiten der Blockchain oder der Einfluss von Virtual und Augmented Reality auf physische Orte: 2017 war das Themenspektrum der Konferenzen am **Gottlieb Duttweiler Institute** erneut ebenso aktuell wie breit. Entsprechend illuster präsentierte sich die Liste der internationalen Referentinnen und Referenten, darunter die Schriftstellerin Elif Shafak, der frühere Weltbank-Direktor Moisés Naím, der Geostratege Parag Khanna, der Ökonom Tyler Cowen, Tommy-Hilfiger-CEO Daniel Grieder oder die «Mutter» des estnischen E-Governments Aet Rahe. Wie ergiebig die Zusammenarbeit im Forschungs-Hub Rüschlikon sein kann, zeigte die Blockchain Valley Conference, die in Zusammenarbeit mit dem Swiss Re Centre for Global Dialogue und IBM Research entstand.

Die Themen der renommierten GDI-Studien reichten im vergangenen Jahr von Robotik und Behinderungen über Ernährungstrends bis hin zu den wachsenden globalen Polarisierungen. Dies waren auch ein paar der Themen, zu denen die vielgefragten GDI-ForscherInnen referierten. Und wie immer erfreuten sich regionale und internationale Kunden bei ihren Konferenzen und Workshops an der einmalig schönen Event Location über dem Zürichsee.

REGIONALES AUSBILDUNGSZENTRUM AU

Der Wechsel an die Seestrasse 317 in Au ist geglückt! Am 22. August 2016 starteten wir mit 66 neuen Lernenden am neuen Standort. Der Umzug, der die Mitarbeitenden stark forderte, wurde mit hellen und freundlichen Räume an der Seestrasse 317, vis à vis des Bahnhofs Au, belohnt und beinflusst ein gutes Arbeitsklima zwischen den Teams und den Lernenden gleichermassen.

Der Rückgang der Lernendenzahlen im Betriebsjahr 2016/2017 verursachte jedoch ein negatives Geschäftsergebnis. Im Team und mit dem Vorstand erarbeiteten wir im ersten Halbjahr 2017 eine neue Strategie um die zukünftige Ausrichtung festzulegen. Die Kernkompetenz bleibt die Grundausbildung in den Bereichen MEM-Berufe und Informatik. Zukünftige Entwicklungen – «Stichwort Industrie 4.0» – sollen bei der Ausbildung kontinuierlich einfliessen. Auch fokussieren wir uns auf die Qualität der Ausbildung. Unter der Leitung von Markus Bättig, der die Gesamtverantwortung der MEM-Berufe auf den 1. Juli 2017 übernahm, muss das Niveau der Ausbildung qualitativ gesteigert und die berufsfeldübergreifende Ausbildung forciert werden. Unser Anspruch ist: Wir wollen den Lehrbetrieben top ausgebildete Lernende zur weiteren Ausbildung übergeben!

Neue Berufe, wie zum Beispiel der ICT-Fachmann in der Informatik und der Fachmann Betriebsunterhalt, erweitern unser Ausbildungsangebot. Die Praktika bieten den Jugendlichen die zusätzliche Möglichkeit erste praktische Erfahrungen in den verschiedenen Berufen zu sammeln.

Zurich International School

Im Schuljahr 2016/17 besuchten rund 1400 SchülerInnen aus über 50 Nationen die **Zurich International School (ZIS)** an einem der vier Standorte (Adliswil, 2 × Kilchberg, Wädenswil) in der Region Zimmerberg. Die führende Marktpositionierung der Zurich International School im internationalen Schulumfeld des Grossraums Zürich wurde gefestigt. Die Zielsetzung, für jeden Schüler ein auf dessen Lernstil und Fähigkeiten ausgerichtetes individuelles Programm anzubieten, entspricht einem grossen Bedürfnis der Eltern. Das Lernprogramm baut auf internationalen Lehrplänen auf. Die Schule bietet ein breitgefächertes Angebot an ausserschulischen Aktivitäten an. Die Eltern der SchülerInnen arbeiten in internationalen Firmen im Grossraum Zürich und bleiben im Durchschnitt 3–5 Jahre in Zürich. Die Zurich International School ist ein wichtiger Faktor für die Standortförderung der Region.

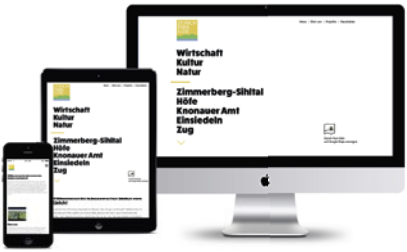
grow [grəʊ]

Die Stiftung **grow** bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal. Dies vor allem in den Bereichen Life Sciences, IT und Facility Management, die im direkten Zusammenhang mit dem Departement Life Sciences und Facility Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil und mit Agroscope stehen.

Grundsätzlich ist grow für Jung-Unternehmen und (zukünftige) Unternehmensgründer aus allen Branchen offen. Wichtig ist, dass diese über ein grosses (technisches) Innovationspotential und den Willen zum Aufbau einer wachsenden Firma verfügen. grow bietet Begleitung, Büros, Labore und Unterstützung bei der Suche nach Finanzierung.

21 Firmen und Organisationen, mit rund 93 aktiven Mitarbeitenden, wurden Ende 2017 von grow betreut. Die grow Firmen und Organisationen sind in unterschiedlichen Bereichen tätig, mit Schwerpunkt im Bereich Life Sciences. Da grow mehr Platz für die existierenden und neuen Mitglieder braucht, hat die Tuwag AG im Jahr 2017 eine Ausbauphase mit neuen Laboren und Geschäftsräumen realisiert. Für 2018 ist ein weiterer, signifikanter Ausbau in Planung.

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und den grow Firmen hat sich im Jahr 2017 weiterentwickelt, zum Teil finanziert über Drittmittel, die zusammen mit den grow Firmen beschafft wurden, zum Teil auch über Direktfinanzierung der ZHAW-Arbeiten durch grow Firmen. Mehrere grow Firmen haben im Jahr 2017 signifikante Finanzierungen in Millionenhöhe erhalten, die zur Weiterentwicklung Technologien und Produkte benützt werden. Neben Produktentwicklung konzentrieren sich mehrere grow Firmen aktiv darauf, ihre Produkte international zu vermarkten. Weitere Informationen finden Sie auf www.grow-waedenswil.ch.



Zürich Park Side

Nachdem im vergangenen Jahr die Homepage angepasst und eine Landingpage geschaffen wurde, ist derzeit die Überarbeitung des Auftritts in Bearbeitung. Insbesondere die Verwendung des Logos und eine klare Markenstrategie muss aufgrund der zunehmenden Wahrnehmung entwickelt und implementiert werden. Eine neue Markenanfrage wurde durch die Stiftung vorerst negativ beantwortet. Erst wenn die Markenverwendung geklärt ist, können neue Vereinbarungen abgeschlossen werden.

Zürich Park Side Stiftungen

Im Zentrum der Stiftungen stehen einerseits das Pallifon und andererseits aber auch die strategische Ausrichtung (Markenstrategie) und die Frage, was können die Stiftungen für die Region entwickeln und beitragen. Es ist ein grosser Dank an die beiden Stiftungsräte auszusprechen, welche mit grossem Elan die Zukunft der Zürich Park Side unterstützen.

Nachdem das **Pallifon** bei palliativ.ch angeklopft hat, um die Trägerschaft langfristig zu sichern, ist dort leider eine Verzögerung eingetreten. Darum wird 2018 wohl nochmals die Foundation Zürich Park Side für das Pallifon verantwortlich sein. Mit den Abschlüssen zweier Leistungsvereinbarungen im Aargau und in Zug wurde der Dienstleistungsbereich aber ausgedehnt. Auch die Spitex Zürich, welche von Beginn an in der Fachgruppe des Pallifons mitgewirkt hat, nutzt das Know-How in ihrer Notfallnummer. Dank verschiedener Spenden, insbesondere auch der Palliacura konnte eine positive Rechnung für das Pallifon erzielt werden und der Betrieb 2018 ist noch gesichert. Auch sind die Verhandlungen für weitere Regionen positiv verlaufen, Bern setzt seit Anfang 2018 auf das Pallifon (und zwar mit einem eigenen Notfallcenter) und weitere Regionen sind im Gespräch.

Zudem erhielten die Stiftungen dank der Jubiläumszeitung rund 8000 Franken. Der Überschuss wurde dank der Unterstützung durch die Stiftungsräte der Economic Foundation erzielt und wie angekündigt den Foundation's zur Verfügung gestellt.

TRÄGERSCHAFT (POLITIK UND WIRTSCHAFT DER REGION) (1.1. 2018)

Zimmerberg-Sihltal Gemeinden

- Adliswil
- Horgen
- Hütten
- Kilchberg
- Langnau am Albis
- Oberrieden
- Richterswil
- Rüschlikon
- Schönenberg
- Thalwil
- Wädenswil

Verbände & Vereinigungen

- Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil
- Handwerks-und Gewerbeverein Horgen
- Unternehmervereinigung Kilchberg
- Gewerbeverein Langnau am Albis
- Unternehmervereinigung Oberrieden
- kmu vereinigung richterswil-samstagern
- Unternehmer-Vereinigung Rüschlikon
- Handwerk- und Gewerbe Verein Thalwil
- Handwerker- und Gewerbeverein Wädenswil
- AZZ Arbeitgeberverein Zürichsee-Zimmerberg

Unternehmen/Gönner

3M (Schweiz) AG	Rüschlikon
Agroscope	Wädenswil
Allgeier (Schweiz) AG	Thalwil
Allianz Suisse	Horgen
APG/SGA	Zürich
Arnold Martin	Oberrieden
Auto Küry AG	Rüschlikon
Bank Thalwil	Adliswil, Kilchberg, Langnau am Albis, Thalwil
Bank Zimmerberg AG	Hirzel, Horgen, Oberrieden
Baumann baut Gärten AG	Thalwil
Bezirk Horgen – Statthalter und Bezirksrat	Horgen
Bürglipark Immobilien AG	Wollerau
C-CIT AG	Wädenswil
CePower Ltd.	Wädenswil
Communicators Zürich AG	Zürich
Credit Suisse	Horgen, Thalwil, Wädenswil
Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge	Adliswil, Horgen, Wädenswil
Dow Europe GmbH	Horgen
Elektron AG	Au
Feller AG	Horgen
Fischer Metallbau AG	Rüschlikon
Füchslin Baugeschäft AG	Samstagern
GDI, Gottlieb Duttweiler Institute	Rüschlikon
Gesundheitspark Thalwil	Thalwil
grow – Gründerorganisation	Wädenswil
Hotel Sedartis / Hotel Belvoir	Rüschlikon, Thalwil
Hotz Partner AG	Wädenswil
Huonder & Partner AG	Samstagern
IBM Research GmbH	Rüschlikon
Kern Gärtnerei	Horgen

Lindt & Sprüngli AG	Kilchberg
Lufttechnik AG	Wädenswil
Lutz Partner Rechtsanwälte AG	Zürich
Migrosbank AG	Thalwil
Migros	Adliswil, Horgen (2), Langnau, Oberrieden, Richterswil, Rüschlikon, Thalwil, Wädenswil (3)
Muri + Partner AG	Richterswil
Oetiker Group AG	Horgen
Postfinance AG	Horgen
Raiffeisen Bank	Thalwil
RAU Regionales Ausbildungszentrum	Au
RAV Thalwil	Thalwil
ritschard-management AG	Thalwil
Rusterholz Baumschulen AG	Oberrieden
Schnelldruck Thalwil	Thalwil
Seeblick Garage AG	Samstagern
Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU	Zürich
s'Kroll	Wilen
Sparcassa 1816	Richterswil, Wädenswil
Spinnerei Langnau	Langnau am Albis
Stiftung Wildnispark Zürich	Sihlwald
Stutz Medien AG	Wädenswil
Swiss Life AG	Zürich
Swisscom (Schweiz) AG	Zürich
Swissphone Telecom AG	Samstagern
Swiss Reinsurance Company Ltd	Zürich
Trust Immobilien	Richterswil
TurLago GmbH	Wädenswil
Tuwag Immobilien AG	Wädenswil
u-blox AG	Thalwil
UBS AG	Adliswil, Horgen, Rüschlikon, Thalwil, Wädenswil
Ulrich Füglistaler AG	Adliswil
Unternehmer Forum Zürichsee	Horgen
Verein Pro Sihltal	Adliswil
Verein Sport Förderung Zimmerberg/Sihltal	Thalwil
Vischer AG	Zürich
ZHAW Life Sciences und Facility Management	Wädenswil
Zosso Consulting	Thalwil
Zürcher Kantonalbank	Adliswil, Horgen, Langnau am Albis, Richterswil, Thalwil, Wädenswil
Zurich International School ZIS	Adliswil, Kilchberg, Wädenswil

MITGLIEDER DES LEITENDEN AUSSCHUSSES

Präsidium

Kaiserswerth Matthias	Hasler Stiftung, Hirschengraben 6, 3011 Bern
Präsident	Tel. G: 031 381 41 41; e: matthias.kaiserswerth@haslerstiftung.ch
Kutter Philipp	Stadtpräsident, Stadtverwaltung, Florhofstrasse 6, 8820 Wädenswil
Vizepräsident	Tel. G: 044 789 72 16; e: philipp.kutter@waedenswil.ch
Rieder Andrea	Zürcher Kantonalbank, Seestrasse 80, Postfach, 8810 Horgen
Vizepräsidentin	Tel. G: 044 727 28 06; e: andrea.rieder@zkb.ch

Gemeindevertretungen

Albisser Benno	Gemeindeschreiber, Pilgerweg 29, 8803 Rüschlikon
	Tel. G: 044 724 72 30; e: benno.albisser@rueschlikon.ch
Berger Martin	Gemeindepräsident, Gemeindekanzlei, Alte Landstr. 110, 8802 Kilchberg
	Tel. G: 044 716 32 15; e: martin.berger@bluewin.ch
Huber Harald	Stadtpräsident, Stadtverwaltung, Zürichstrasse 12, 8134 Adliswil
	Tel. G: 044 711 77 11; e: harald.huber@adliswil.ch
Nauer Roger	Gemeindeschreiber, Seestrasse 19, 8805 Richterswil
	Tel. G: 044 787 12 01; e: roger.nauer@richterswil.ch
Oberhänsli Felix	Gemeindeschreiber, Gemeindeverwaltung, Bahnhofstr. 10, 8810 Horgen
	Tel. G: 044 728 42 85; e: felix.oberhaensli@horgen.ch

Wirtschaft/Organisationen

Füglistaler Ken	Unternehmervereinigung Bezirk Horgen, c/o Ulrich Füglistaler AG, Soodring 21, 8134 Adliswil
	Tel. G: 044 710 88 44; e: ken@fueglistaler.ch
Piveteau Jean-Marc	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Rektor, Gertrudstrasse 15, 8401 Winterthur
	Tel. G: 058 934 72 01; e: jean-marc.piveteau@zhaw.ch
Scherrer Adrian	Kulturunternehmer, Blumenstrasse 1, 8820 Wädenswil
	Tel. G: 044 780 89 32; e: adrian@scherrer.ch
Seeger Michaela	Zurich International School, Steinacherstrasse 140, 8820 Wädenswil
	Tel. G: 058 750 25 00; e: mseeger@zis.ch
Trachsel Jürg	Kantonsrat und Anwalt, Mülibachstrasse 21, 8805 Richterswil
	Tel. G: 043 888 08 77; e: jtrachsel@pop.agri.ch
Winet Marc	Dow Europe GmbH, Bachtobelstrasse 3, 8810 Horgen
	Tel. G: 044 728 31 76; e: mwinet@dow.com

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle geniesst bei den Trägerschaften Gastrecht. Für die vereinzelten Besuche in der Geschäftsstelle wird keine eigene Büroinfrastruktur benötigt.

Beat Ritschard	Geschäftsführer
Prisca Ritschard	Administration und Veranstaltungsorganisation
Kontakt	Postfach, 8810 Horgen
	Tel. 044 687 21 21, Fax 043 366 70 01, e: info@zimmerberg-sihltal.ch
	www.zimmerberg-sihltal.ch / www.zurichparkside.ch

VERZEICHNIS ARBEITSGRUPPEN UND ANLAUFSTELLEN

(Stand 31.12.2017)

Die Arbeitsgruppen und Anlaufstellen sind bei konkreten längerfristigen Projekten aktiv. Die Geschäftsstelle führt entsprechende Sitzungen mit den Arbeitsgruppen durch oder kontaktiert die Arbeitsgruppenmitglieder als beratende Gremien bei Bedarf.

Arbeitsgruppe Bildungskonferenz
Unter der Leitung von Rainer Huber, Alt-Regierungsrat Kanton Aargau, ist eine Arbeitsgruppe von regionalen Bildungsfachleuten im wichtigen Bildungsthema aktiv. Sie ist vor allem für die Inhalte und Umsetzung der Konferenz zuständig. Kontakt über die Geschäftsstelle der Standortförderung.

Arbeitsgruppe FoodPlus
2015 wurde in enger Zusammenarbeit mit der Agroscope, der Stadt Wädenswil, dem Technologiezentrum Schwyz, der ZHAW und dem Kanton Zürich unter der Leitung der Standortförderung ein neues Netzwerkprojekt unter dem Namen FoodPlus ins Leben gerufen. Der Kontakt erfolgt über die Geschäftsstelle.

Arbeitsgruppe Kultur
Zur Weiterentwicklung regionaler Kulturthemen ist Adrian Scherrer, Mitglied im Leitenden Ausschuss als Anlaufstelle zuständig.

Arbeitsgruppe Treffpunkt Zürich Park Side (Unternehmerforum)
Um das Unternehmerforum Zürich Park Side attraktiv und besuchernah umsetzen zu können, wurde eine Arbeitsgruppe mit dem UVH Bezirk Horgen, dem AZZ, der ZKB und der Standortförderung eingesetzt. Kontakt über die Geschäftsstelle.

Anlaufstelle Forschung und Bildung/Verkehr und Richtplan/Koordination Wirtschaftsregion/Gemeinden
Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle.

DANK / IMPRESSUM

Die vielfältige Berichterstattung im Jahresbericht ist der aktiven Mitarbeit diverser Autoren von beteiligten Organisationen zu verdanken. Nur so ist es der Geschäftsstelle möglich, einen so breiten Einblick in die Region zu ermöglichen.

Vorwort	Dr. Matthias Kaiserswerth, Präsident
Textbeiträge	Grit Abe, Birgit Camenisch Schaniel, Alain Egli, Carole Enz, Roland Gassmann, Martin Kilchenmann, Cathy Kroll, Beat Ritschard, Adrian Scherrer, Michaela Seeger, Alexandra Vogel, Alex Weingart, Dolf van Loon
Korrektorat	Prisca Ritschard
Gestaltung	Nadja Kümin
Fotos	André Springer
Druck	Schnelldruck Thalwil
Auflage	Elektronisch: Homepage: www.zimmerberg-sihltal.ch Druck: 150 Stück
Erscheinungsdatum	März 2018

Die Verwendung der Texte (oder Auszüge davon) und der Bilder aus diesem Jahresbericht ist nur nach vorgängiger Anfrage und Freigabe durch die Geschäftsstelle zulässig.

ZURICH
PARK
SIDE®
grüezi
bienvenue
welcome
zurichparkside.ch

MEHR INFOS BEI
Standortförderung Zimmerberg-Sihltal
Postfach
CH-8810 Horgen
Schweiz

Tel. +41 44 687 21 21
info@zimmerberg-sihltal.ch
www.zurichparkside.ch
www.zimmerberg-sihltal.ch